

71,09 Jahre bei Männern und 76,31 Jahre bei Frauen. (FCJ, 20.2.89) 7.137.807 Menschen haben z.Z. Krankenversicherungsschutz. (FCJ, 2.2.89).

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Beschäftigten betrug im letzten Jahr 8,18 Mio. Im Vergleich zu 1987 nahm diese Zahl im Herstellungssektor um 12.000, im Forst- und Fischereisektor um 114.000 ab. Dagegen stieg die Zahl der Beschäftigten beim Handel um 104.000 und beim Immobilien-, Versicherungs- und Finanzsektor um 40.000. Der Durchschnittsmonatslohn betrug bei der Herstellungsbranche 615,96 US\$, beim Handel 638,52 US\$ und beim Finanzsektor 962,96 US\$. (FCJ, 27.2.89)

Laut Angaben von Zheng Shuizhi, Direktor des Ausschusses für Arbeit am Exekutiv Yuan, lag die Arbeitslosenquote Anfang d.J. bei 1,62%, das entspricht rd. 130.000 Erwerbslosen. 21,5% der 8,07 Mio. waren Teilzeitbeschäftigte. Nur 60,12% aller erwerbsfähigen Männer standen im Berufsleben, bei den Frauen waren es 45,72%, d.h. 39,88% der männlichen und 54,28% der weiblichen Arbeitskräfte blieben dem Arbeitsmarkt fern. (LHB, 2.1.89)

Wirtschaftswachstum

Das Wirtschaftswachstum an BSP (Bruttosozialprodukt) im vergangenen Jahr betrug 7%, im Vergleich dazu das der drei asiatischen "kleinen Drachen" Südkorea 10%, Singapur 11% und Hongkong 8%. (LHB, 15.1.89) Das Pro-Kopf-BSP ist auf 6.055 US\$ gestiegen. Im laufenden Jahr wird ein Wirtschaftswachstum von 6,81% und ein Pro-Kopf-BSP von 6.870 US\$ erwartet. (LHB, 24.2.89)

Preisveränderungen

1988 erhöhten sich die Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr um 1,4%, während die Großhandelspreise um 1,56% fielen. Diese günstige Entwicklung war hauptsächlich auf die Aufwertung der einheimischen Währung, des Neuen Taiwan-Dollars (NT\$), zurückzuführen. Da keine drastische NT\$-Aufwertung mehr zu erwarten ist, sollen die Verbraucherpreise in diesem Jahr um 3% oder mehr steigen. (LHB, 7.1. u. 24.2.89)

Wirtschaftsstruktur

Die Zahl der registrierten Unternehmen beträgt nach dem Stand von Ende 1988 insgesamt 339.777, davon entfallen 145.484 oder 42,81% auf den Han-

del (mit anderen Dienstleistungsbranchen zusammen 53,25%) und 134.060 oder 39,46% auf die Herstellungsindustrie. 98% der Unternehmen sind mittlere und kleine Betriebe, in denen 70% aller Erwerbstätigen beschäftigt sind. 90,35% oder 307.021 der Unternehmen verfügen über ein Realkapital von weniger als 10 Mio.NT\$ (umgerechnet rd. 362.000 US\$), und sie haben zusammen nur einen Anteil von 30,4% (754,8 Mrd.NT\$) am Gesamtkapitalvolumen aller Unternehmen (2.482,9 Mrd.NT\$). Nur 9,94% oder 32.756 der Unternehmen haben ein Realkapital von über 10 Mio.NT\$ und 0,21% oder 730 der Unternehmen ein Realkapital von 200 Mio.NT\$ (rd. 7,2 Mio.US\$). Ferner sind 66% der Produkte Taiwans vom Export abhängig. (LHB, 15.1.89; ZYRB, 15.2.89)

Kapitalverkehr

Im vergangenen Jahr haben taiwanische Bürger bzw. Firmen 219 Mio.US\$ im Ausland investiert (1987: 103 Mio.US\$), wovon 56% oder 123 Mio.US\$ auf die USA entfielen (plus 76% gegenüber 1987). (FCJ, 16.2.89) Auf den Philippinen gilt Taiwan mit einem Anteil von 32% an den Gesamtauslandsinvestitionen als der große ausländische Investor, und zwar vor den USA mit 25% und Japan mit 20%. (FCJ, 16.1.89)

In Malaysia steht Taiwan mit einem akkumulierten Investitionsvolumen von 1 Mrd. Ringgit (rd. 256 Mio.US\$) vor Singapur, Japan und den USA ebenfalls an der Spitze aller ausländischen Investoren. (FCJ, 26.12.88) Andererseits haben Ausländer und Auslandschinesen im vorigen Jahr 1.182,538 Mio.US\$ investiert, 17% weniger als 1987. (ZYRB, 28.1.89) Von 1952 bis Ende November 1988 wurden insgesamt von der Regierung Investitionen aus dem Ausland von über 8,3 Mrd. US\$ genehmigt. 1986 lag der Anteil der Unternehmen von Ausländern und Auslandschinesen am Gesamtexportwertvolumen bei 16,33% (245,6 Mrd. NT\$), am BSP bei 7,5% (202,6 Mrd. NT\$) und an den Körperschaftssteuern bei 17,68% (6,59 Mrd.NT\$). (LHB, 14.2.89)

Zur Zeit hat Taiwan eine Auslandsschuld von nur noch 2 Mrd.US\$. (FCJ, 27.2.89) Andererseits verfügte die Zentralbank Ende 1988 über eine Devisenreserve von 74 Mrd.US\$ (Ende 1987 = 75 Mrd.US\$) und über Goldreserven in Höhe von knapp 13,49 Mio. Unzen.

(LHB, 3.2.89) Im letzten Jahr hat Taiwan 351.000 kg Gold im Wert von 5,88 Mrd.US\$ eingeführt (1987 = 87.321 kg), damit ist Taiwan noch vor Japan (mit rd. 300.000 kg) der größte Goldimporteur der Welt geworden. (FCJ, 19.1.89) Taiwan soll, einschließlich der in Privatbesitz befindlichen Reserven, nach inoffizieller Schätzung insgesamt 500 t an Goldreserven haben, d.h. viermal soviel wie Japan. (FCJ, 12.1.89)

Finanzmarkt

Trotz des Börsenkrachs im September wurde 1988 ein Rekordumsatz auf dem Aktienmarkt in Höhe von 7.900 Mrd. NT\$ (287 Mrd.US\$) getätigt; damit nahm Taiwan auch hier weltweit hinter Japan und den USA einen dritten Platz ein. (FCJ, 6.2.89)

Der Außenwert der einheimischen Währung (NT\$) erhöhte sich innerhalb von drei Jahren um 44,2%, und zwar von 39,83 MT\$: 1 US\$ im Januar 1986 auf 27,67 MT\$: 1 US\$ im Februar 1989. (FCJ, 23.2.89)

Chinesisch-chinesische Beziehungen

Nach offiziellen Statistiken von Beijing haben 1988 450.000 taiwanische Bürger das chinesische Festland besucht. Umgekehrt sind 389 Bürger vom chinesischen Festland nach Taiwan gereist. Das Handelsvolumen zwischen beiden Seiten betrug im letzten Jahr über 2,4 Mrd.US\$. Taiwanische Unternehmen haben auf dem chinesischen Festland 109 Patente und 642 Warenzeichen beantragt. Darüber hinaus hat das Festland über 1,4 Mio. Briefe von Taiwan erhalten und 2 Mio. Briefe nach Taiwan gesandt. (DGB, 3.2.89) -ni-

Hongkong und Macau

*(35)

Zweite Runde der öffentlichen Diskussion über den Grundgesetzentwurf für Hongkong

Das Ständige Komitee des Nationalen Volkskongresses (NVK) der VR China hat am 21. Februar den Grundgesetzentwurf für Hongkong als chinesische Sonderverwaltungszone (SVZ) ab 1997

genehmigt. (DGB, 23.2.89) Wie berichtet (C.a., Jan. 1989, Ü 60, S.27 f.), hat eine Kommission für den Entwurf des Grundgesetzes mit der Arbeit daran bereits vor dreieinhalb Jahren begonnen. Ende April 1988 wurde ein erster Entwurf zur öffentlichen Diskussion vorgestellt. Auf ihrer 8. Plenarsitzung vom 9.-15. Januar d.J. in Guangzhou (Kanton) hat die Kommission den Entwurf nach den aus allen Kreisen gesammelten Meinungen neu ausgearbeitet und ihn dann dem Ständigen Komitee des NVK zur offiziellen Veröffentlichung vorgelegt. Nach der offiziellen Veröffentlichung des bearbeiteten Textes wird eine zweite Runde der öffentlichen Diskussion über den Grundgesetzentwurf für fünf Monate eingeleitet. Danach soll die Kommission wieder die neuen Änderungsvorschläge erörtern und einen endgültigen Entwurf für das NVK im nächsten Jahr ausarbeiten.

Bei der ersten öffentlichen Diskussionsrunde im letzten Jahr gab es besonders heftige Auseinandersetzungen über die künftige Wahl der Abgeordneten und des Regierungschefs der SVZ zwischen den liberalen und den konservativen Kräften in der Hongkonger Gesellschaft. Die meisten Intellektuellen, Studenten und Vertreter der Mittelschicht befürworteten eine möglichst schnelle Einführung allgemeiner und direkter Wahlen, um so die in der sino-britischen Vereinbarung von 1984 über Hongkong vorgesehene hohe Autonomie der geplanten SVZ zu verwirklichen. Dagegen forderten Großunternehmer und die Regierung in Beijing im Hinblick auf die politische Stabilität eine vorsichtige und langsame Demokratisierung.

Da in der Kommission für den Grundgesetzentwurf nur 22 der 55 Mitglieder Hongkong vertreten und da auch unter den Hongkonger Vertretern die liberalen Kräfte nur eine unbedeutende Minderheit bilden, setzte sich die konservative Meinung in dem ausgearbeiteten Entwurf durch, die das Ständige Komitee des NVK ohne Änderung genehmigte und offiziell veröffentlichte. Danach kann Hongkong frühestens ab 2012 die Verwirklichung allgemeiner direkter Wahlen erwarten. Gegen diese Verzögerung der Demokratie veranstalteten in den letzten Monaten zahlreiche liberale Organisationen in Hongkong eine Reihe von Demonstrationen und Hungerstreiks auf der Stra-

ße. Bei der neuen Runde der öffentlichen Diskussion über den Grundgesetzentwurf bleibt das Wahlthema sicher ein Kernpunkt.

In dem von der Kommission ausgearbeiteten und vom Ständigen Komitee des NVK genehmigten Grundgesetzentwurf sehen Art.106 und 107 einen Kurs restriktiven Haushalts und niedriger Steuern für die Regierung der SVZ vor. Dies wurde von der britischen Seite als ein Verstoß gegen die in der Vereinbarung von 1984 vorgeschriebene hohe Autonomie der SVZ Hongkong kritisiert. (FT, 23.2.89) Außerdem wurde noch keine Flagge und kein Emblem für die SVZ gefunden und in den Grundgesetzentwurf eingebracht. -ni-

*(36)

Außenhandel 1988 um 31% gestiegen

Der Außenhandel Hongkongs ist 1988 um 31% auf ein Wertvolumen von 991.867 Mio.HK\$ (7,8 HK\$ = 1 US\$) gewachsen. Die Gesamtexporte stiegen um 3% auf 493.069 Mio.HK\$, wovon 217.664 Mio.HK\$ auf Exporte einheimischer Produkte (plus 11%) und 275.405 Mio.HK\$ auf Exporte im Transithandel (plus 51%) entfielen. Die Importe erhöhten sich um 32% auf 498.798 Mio.HK\$. Die Bilanz wies damit ein Defizit von 5.729 Mio.HK\$ aus, was 1,1% der Importe entsprach. 1987 hatte es in der Bilanz noch einen kleinen Überschuß von 87 Mio.HK\$ gegeben. (TKB, 16.2.89)

Im Januar d.J. beliefen sich die Gesamtexporte auf 43.515 Mio.HK\$, 24,9% oder 8.674 Mio.HK\$ mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Während die Exporte einheimischer Produkte 4,8% oder 785 Mio.HK\$ zunahmen, d.h. 17.262 Mio.HK\$ insgesamt, stiegen die im Transithandel um 43% oder 7.889 Mio.HK\$ auf 26.253 Mio.HK\$. Der Anteil der Exporte im Transithandel an den Gesamtexporten erhöhte sich von 52,7% im Vorjahresmonat auf 60,3%.

Auf der anderen Seite erreichten die Importe im selben Monat 43.134 Mio.HK\$, eine Steigerung von 30,1% oder 9.984 Mio.HK\$ im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Monatsbilanz hatte im Januar also einen Überschuß von 381 Mio.HK\$ zu verzeichnen; der Überschuß im Januar 1987 lag bei 1,7 Mrd.HK\$. (XNA, 26.2.89; AWSJ, 27.2.89) -ni-

*(37)

Boom im Verkehrssektor

Im letzten Jahr hat der Hongkonger Hafen 4,033 Mio.TEU (20 ft.) Container abgefertigt, d.h. einen Zuwachs von 16,7% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Damit hält er weltweit die führende Position in diesem Sektor vor Singapur (3,4 Mio.TEU), Rotterdam (3,2 Mio.TEU) und Gaoxiang (Kaohsiung, 3,1 Mio.TEU). Der Gesamtgüterumschlag im Hafen betrug 81,26 Mio.t, ein Zuwachs von 15,2% gegenüber dem Vorjahr. (XNA u. FT, 11.2.89; AWSJ, 13.2.89)

Auch im Luftverkehr wiesen die Statistiken von 1988 das höchste Wachstum seit 15 Jahren auf. Während die Zahl der Passagiere um 20,6% auf 15,3 Mio. stieg, erhöhte sich der Güterumschlag um 13,7% auf 694.000 t. Es wurden 18.000 Flugzeugbewegungen registriert, 18% mehr als vor einem Jahr. (XNA, 17.2.89; AWSJ, 22.2.89)

Im Fremdenverkehr erreichte die Zahl der Touristen eine historische Höhe von 5,6 Mio., was der Gesamtbevölkerung der britischen Kolonie entspricht und einen Anstieg von 24,2% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die Einnahmen aus dem Tourismus nahmen mit 33,3 Mrd.HK\$ (7,8 HK\$ = 1 US\$) um 31% zu. Die Hälfte davon gaben die Besucher bei Einkäufen aus. Die durchschnittliche Auslastung der Hotels liegt z.Z. bereits bei 92%. (SZ, 7.2.89)

Die Japaner bildeten 1988 mit 1,2 Mio. (plus 20%) das größte Touristenkontingent, ihnen folgten die Taiwanesen mit 1,1 Mio. (+209%), die US-Amerikaner mit 915.000 (-3,6%), die Europäer mit 780.000 (+13,3%) und die Besucher aus südostasiatischen Ländern mit 772.000 (-2%). (XNA, 5.2.89) -ni-